



Neue Gesichter

Rektor und Dekan

Am 6. 6. fand in der Aula die Wahl des Rektors für die Zeit ab 1991 statt. Von vornherein ein heißer Tip: Unser Dekan Kahlert (Institut für Festkörperphysik).

Weitere Kandidaten mit Chancen: Prof. Richter (ET), Prof. Stark (Mb), Prof. Vogler (allen wohlbekannt). Aber schon nach einer "informellen Vorwahl" war es klar, daß Kahlert nicht zu schlagen ist, in der offiziellen Wahl erhielt er satte 2/3 der Stimmen! Wir gratulieren!

Damit tat sich aber ein neues Problem auf: Da es ziemlich viel Arbeit ist, gleichzeitig Dekan und Rektor zu sein, konnten wir bei der Dekanswahl (12. 6.) nicht mehr auf Prof. Kahlert (als Dekan ein Hit!) zählen. Unsere Alternative, Prof. Paltauf (Inst. f. Biochemie u. Lebensmittelchem.) zeigte sich auch wenig begeistert, sodaß die abschließende Stichwahl zwischen Prof. Dieter (Inst. f. Statistik) und Prof. Hummel (Inst. f. chem. Technologie organ. Stoffe) knapp zugunsten des Zweiteren ausging. Erklärung der Begriffe: Rektor = Uni-Chef, Dekan = Fakultäts-Chef.

(-ak-)

Studium Irregulare

Telematik-Wirtschaft

In der letzten StuKo Telematik hatten wir 17(!) Anträge auf Studium Irregulare zu behandeln.

Wie erwartet, kam es zu leichten Reibereien: Die Vorschläge, die "Wirtschaftstelematik" oder so ähnlich heißen, sind für Prof. Riedler ein ziemlich rotes Tuch. Blutrot wird das Tuch allerdings, wenn an seinem Allerheiligsten - der Nachrichtentechnik - allzuviel gerührt wird. Argument: NT ist ein "Kernfach" (was das auch immer bedeuten mag) der Telematik und hat daher in einem gewissen Rahmen vertreten zu sein. Das Gegenargument, daß ein Studium Irregulare eben dazu da ist, Lösungen zu finden, die normale Studienpläne nicht bieten, läßt er nicht gelten. Er hat nämlich auch ein Doppelstudium gemacht, wie er immer wieder versichert.

Versuche, durch Vermeidung des Wortes "Telematik" die NT-Klippe zu umschiffen, sollen jetzt auch abgelehnt werden. Und zwar, indem sich die StuKo für nicht zuständig erklärt, mit der Begründung, es seien keine NT-Fächer enthalten!!!! In weiser Voraussicht dieses Eiertanzes wurde zwar eine Arbeits-

gruppe eingesetzt, die eine Lösung finden sollte, die aber wegen verhärteter Fronten zum Scheitern verurteilt war. Man höre weiter: Es sind bereits 28 "Wirtschaftstelematiker" ohne jede Nachrichtentechnik genehmigt worden, 6 davon unter dem Vorsitz jenes Prof. Riedler!!! Nun muß man fairerweise zugeben, daß unter den Anträgen einige waren, die wirklich nur das Studium entschärft haben und sich offensichtlich keine Gedanken über Sinn und Unsinn ihres Vorhabens gemacht haben. Aber deswegen allen den Weg versperren? Genauere Info: Studienreformreferat und StuKo-Mitglieder.

(-ak-)

Diesmal positiv

Prüfungsergebnisse

Die in den letzten Ausgaben kritisierten Verzögerungen bei Prüfungskorrekturen haben sich deutlich gebessert! Ob durch unsere Artikel, durch persönliche Einsicht oder um den Schreibtisch vor den Ferien aufzuräumen, sei dahingestellt, das Ergebnis zählt!

(-ak-)